

---

## Der König von Polen

Aus der Presse:

*Radio Vatikan (21.12.2006) - 46 polnische Parlamentsabgeordnete haben beantragt, Jesus Christus zum König von Polen zu krönen. In dem Antrag, den sie dem Büro des Parlamentspräsidenten vorlegten, heißt es, schon Papst Johannes Paul II. habe bezeugt, daß Polen die Kraft besitze, Europa aus der "Flut des Unglaubens und der Amoralität" zu retten. Die Zeitung "Rzeczpospolita" berichtet, die Verfechter hätten den Antrag schon früher vorlegen wollen, es dann aber für klüger gehalten, noch zu warten, bis das Parlament die Sexskandale der letzten Wochen überwunden habe.*

Nee, nee, nee, liebe Glossenleser, das fasse selbst ich nicht mehr, ich, dessen Toleranz- und Verständnisschwelle bekanntermaßen wohl zu den höchsten gehört, die je in Rheinland-Pfalz gesichtet wurden, aber diese 46 polnischen Parlamentarier haben doch wohl sowas von einem an der Klatsche, daß mein Computer beim Schreiben dieser Glosse vor Schreck beinahe selber seine Festplatte gelöscht hätte (was ich ihm zum Glück in allerletzter Sekunde habe ausreden können). Jetzt soll noch mal einer sagen, daß die gesunden Vorurteile großer Teile meines Volkes einigen östlichen EU-Partnern gegenüber jeder Grundlage entbehren.

So, so, Polen hat also die Kraft, Europa aus der Flut des Unglaubens und der Amoralität zu retten. Na klar, wenn das sogar der verblichene Polenpapst bezeugt hat, dann wird's ja wohl auch stimmen. Und deswegen haben wir kürzlich Polen ja wohl überhaupt nur in die EU aufgenommen, oder? Was hätten die denn außer ihren gerne verdeckt arbeitenden Besorgern westeuropäischer Luxuslimousinen, saisonalen Spargelstecherinnen, überfetteten Martinsgänsen und sonstigem Gammelkleingeflügel auch groß beisteuern können? Also müssen sie sich wohl oder übel auf's Retten konzentrieren. Was allerdings den Unglauben angeht, da mögen diese Sechsendvierziger schon recht haben, einen solchen Antrag kann man ja wirklich auch nur mit ungläubigem Kopfschütteln zur Kenntnis nehmen.

Andererseits, wenn der polnische König Kasimir im Jahre 1656 symbolisch schon Maria geheiratet hat - Tatsache! - und alle katholischen Nonnen sowieso allesamt die theoretischen Bräute Jesu sind (schon irgendwie beneidenswert, der Junge, wenn man mal genauer darüber nachdenkt, oder?), warum soll dann nicht auch ein vor rund zweitausend Jahren verstorbener Messias posthum zum Polenkönig gekrönt werden, schon klar. Jetzt hoffe ich nur, daß dieses Beispiel keine Schule macht, denn wenn die das tatsächlich durchkriegen, dann ist es ja wohl auch kein Problem, daß demnächst die Hohlköpfe mit den Springerstiefeln (und das sind in meinem geliebten Vaterland ja leider sogar ein paar mehr als 46) den offiziellen Antrag stellen, den größten Feldherrn aller Zeiten wieder als Reichskanzler einzusetzen. Oder daß die Comic-Fans beantragen, Micky Maus demnächst als König von Hessen zu inthronisieren... nein, Blödsinn, falsches Beispiel, dort regiert ja schon Roland Koch.

Jetzt aber mal ganz offen gefragt, liebe Glossenleser, was glauben Sie? Das können diese Vollidioten doch nicht wirklich ernst meinen, oder? Ich meine so ganz richtig ernst, so wie uns' Ulla Schmidt ihre Gesundheitsreform ernst nimmt oder Franz Müntefering seinen Vizekanzlerposten. Wie meinen Sie? Doch? Das fänden Sie persönlich sogar klasse, weil dann Mitteleuropa auch endlich seinen eigenen Gottesstaat hätte. Stimmt, daran habe ich noch gar nicht gedacht. Aber na ja, warten wir lieber erstmal ab, was Bulgarien und Rumänien nach ihrer bevorstehenden EU-Eingemeindung für schöne Überraschungen bereit halten. Man weiß ja leider noch so verdammt wenig von denen, nicht wahr?

Jesus Christus als König von Polen also, ja, ja. Erstaunlicherweise hält sich in diesem Zusammenhang nicht nur meine, sondern tatsächlich auch die Begeisterung des katholischen Polenklerus und sogar die des Vatikans ziemlich in Grenzen. Der Warschauer Bischof Leszek Glodz meinte deshalb auch sehr richtig in einer seiner letzten Predigten: "Abgeordnete sollen lieber beten und büßen, das tut ihnen gut." Da hat er ausnahmsweise mal recht, der Bischof, das finde ich nämlich auch. In unserer von Unglauben und Amoralität überfluteten EU wird sowieso viel zu wenig gebetet und gebüßt.

Doch offen gesagt, liebe Glossenleser, büßen hin, beten her, das ändert ja beides nichts am Geisteszustand hirnerknoteter Politiker. Da lob' ich mir stattdessen doch den üblichen soliden Sexskandal. Da weiß man wenigstens, was man hat bzw. was die gehabt haben.

Deshalb, bevor das nun nach dieser polnischen Steilvorlage hier in der EU allüberall mit den entsprechenden Anträgen so richtig losgeht, sollen diese sechsendvierzig Oberschwachköpfe mir erstmal definieren, was die überhaupt genau unter 'Unglauben' verstehen, zumal ich amoralisch im polnischen Sinne ganz sicher nicht bin und mich deswegen eigentlich gar nicht retten lassen will. Und von denen schon mal gleich gar nicht.

---

Aber trotzdem, was den relativ neu hinzugestoßenen Polen recht ist, kann mir als altgedientem EU-Gründungsmitglied ja wohl nur billig sein. Deswegen will ich ja auch statt Angela Merkel unseren alten Kaiser Wilhelm wiederhaben. Mein diesbezüglicher Antrag an den Bundespräsidenten und an die zuständigen Kommissionen in Brüssel ist bereits geschrieben und geht sofort auf den Postweg, sobald sich noch mindestens weitere 45 kaisertreue deutsche Mitbürger eingefunden haben. Ich bitte daher alle Gleichgesinnten, sich möglichst schnell bei mir zu melden.